

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 60/1039/2020

Verantwortung: Knackfuß, Ronald

Beratung und Beschlussfassung wegen überplanmäßiger Ausgaben (Rückzahlung zu viel überwiesener Gelder des RP Karlsruhe) bei der Baumaßnahme „Sanierung Haupt- und Spielberger Straße,, in Karlsbad-Langensteinbach

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	16.12.2020	öffentlich	Entscheidung

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Die Verwaltung empfiehlt dem Gemeinderat die Rückzahlung der zu viel überwiesenen Gelder vom Regierungspräsidium Karlsruhe (überplanmäßige Ausgabe) in Höhe von 55.168,85 € bei der Baumaßnahme „Sanierung Haupt- und Spielberger Straße“. Die Ausgabe wird aus im Jahr 2020 nicht benötigten Haushaltsmitteln der Baumaßnahme „Sanierung St. Barbara-Straße“ in Karlsbad-Langensteinbach finanziert.

Finanzielle Auswirkungen:

ja <input type="checkbox"/> (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein <input type="checkbox"/> (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgerträge und Folgeeinsparungen)
Deckensanierung 494.831,15 €	Finanzierung RP KA 550.000 €		
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen) IBA1-40001 Ausbau St. Barbara-Straße: HH2019/20 960.000 €			
Agenda	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Durchgeführt am	

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Im Zuge der Sanierungsarbeiten von Kanal- und Wasserleitung in der Haupt- und Spielberger Straße in Karlsbad-Langensteinbach wurde mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe vereinbart, dass in der gesamten Ortsdurchfahrt Langensteinbach (L622/L623) die Erneuerung der Straßendeckschicht mit ausgeführt wird. Vereinbarungsgemäß wurden Planung und Bauleitung für die Tiefbaumaßnahme einschließlich Deckensanierung von der Gemeinde Karlsbad/Ingenieurbüro Fröhlich ausgeführt.

Zur Abwicklung wurden mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe entsprechende Kostenvereinbarungen getroffen. Das RP Karlsruhe übernahm alle nicht durch die Kanal- und Wasserleitungssanierungen in Anspruch genommenen Straßenflächen sowie zusätzliche Asphaltierungsarbeiten (Einmündung „In den Schneidergärten“, „Weinbrennerstraße“, „Erneuerung Minikreisel an der Ludwigskirche“). Die dadurch zusätzlich entstehenden Baukosten wurden auf ca. 540.0000 Euro geschätzt.

In Form von Abschlagszahlungen erhielt die Gemeinde Karlsbad Vorausleistungen vom Regierungspräsidium Karlsruhe in Höhe von 550.000 Euro. Bei der Prüfung der Schlussrechnung durch das Ingenieurbüro Fröhlich ergab sich eine Überzahlung von 55.168,85 Euro. Die Schlussrechnung wurde am 09.05.2019 an das Regierungspräsidium Karlsruhe mit der Bitte um Angabe der Kontierung übersandt. Trotz mehrfacher Aufforderung hat die Gemeinde Karlsbad erst im November 2020 eine Zahlungsanforderung vom Regierungspräsidium Karlsruhe über die offen stehende Summe erhalten. Zu diesem Zeitpunkt waren die Haushaltsstellen für die Baumaßnahme aufgelöst.

Die überplanmäßigen Kosten in Höhe von 55.168,85 Euro werden durch die nicht verbrauchten Haushaltsmittel 2020 (IBA1-40001 St.-Barbara-Straße) finanziert.

Jens Timm
Bürgermeister

Anlagenverzeichnis:

Zahlungsanforderung Regierungspräsidium Karlsruhe 11.11.2020